

Gemeinde berät zu Beiträgen für Straßenbau

GREBENDORF. Die Verabschiedung des Haushalts für das laufende Jahr wird das größte Thema auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Meinhard am kommenden Donnerstag, 19. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus in Grebendorf sein. Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen das Investitionsprogramm der Gemeinde, zu dem die Sanierung der Ortsdurchfahrt Neuerode für zirka eine halbe Million Euro gehört, sowie die Sanierung der Weinberghalle in Frieda.

Resolution gegen Beiträge

Für eine generelle Abschaffung der Straßenbeitragssatzung, die Anlieger finanziell verpflichtet, sich an den Kosten für Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu beteiligen, soll eine Resolution in die Gemeindevertretung eingebracht werden. Besonders aktuell ist das für die Anlieger der Ortsdurchfahrt Neuerode, die sich mit zirka 100 000 Euro an den geplanten Baumaßnahmen im Ortsteil beteiligen müssten. Die CDU-Fraktion will zusätzlich einen Änderungsantrag zur bestehenden Satzung der Gemeinde Meinhard einbringen. Dabei kann es beispielsweise um eine vorläufige Aussetzung der Satzung gehen.

Hessenweit haben die Freien Wähler zur Unterzeichnung einer Online-Petition an den Hessischen Landtag aufgefordert, in der die Abschaffung von Anliegergebühren gefordert wird. Hessen gehört zu den Bundesländern, die dieses Gesetz haben. In vielen anderen Bundesländern werden Anlieger nicht verpflichtet, sich an den Kosten für den Bau oder Ausbau öffentlicher Straßen zu beteiligen. Die Sitzung ist öffentlich. (salz)